



Signature AG | Emil-Riedel-Str. 21 | 80538 München | <https://www.signature-ag.de>

Jahresabschluss 2019, vorläufige Zahlen 2020 und aktuelle Auftragslage

München, den 29. Januar 2021

Die Signature AG hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 aufgestellt. Auf Holding-Ebene wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 326.101 Euro erzielt. Der Jahresfehlbetrag resultiert ausschließlich auf Einmaleffekten, nämlich der dauerhaften Abschreibung in Höhe von 474.999 Euro auf die Beteiligung an der Cocorp GmbH aus der Schweiz. Die Gesellschaft wurde wie im Dezember 2018 bereits kommuniziert liquidiert. Die Liquidation wurde plangemäß im Dezember 2019 abgeschlossen und der bilanzielle Firmenwert im Abschluss 2019 vollständig abgeschrieben.

Auf der anderen Seite konnte die operativ tätige, hundertprozentige Tochtergesellschaft Capital Lounge GmbH, ihre Umsatzerlöse von 307.698 Euro im Vorjahr (2018) um 122 Prozent auf 684.034 Euro steigern. Das Ergebnis nach Steuern wurde von 13.984 Euro auf 292.070 Euro signifikant verbessert. Dieser Gewinn wurde gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 30. August 2019 an die Signature AG übertragen. Bereinigt um den einmaligen Effekt der außerordentlichen Abschreibung hätte die Signature AG einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 200.219 Euro gegenüber einem Verlust in Höhe von 12.925 Euro im Vorjahr erzielt.

Nach vorläufigem Stand konnte die Capital Lounge GmbH im Geschäftsjahr 2020 trotz negativer Folgen der COVID-19 Pandemie einen Umsatz in Höhe von 992.574 Euro erwirtschaften. Das entspricht einem Umsatzplus in Höhe von 45 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Gewinn vor Steuern hat sich nach vorläufigen Berechnungen analog zur Umsatzsteigerung entwickelt. Auf Seiten der Signature AG gibt es keine weiteren Abschreibungen, es fallen lediglich Fixkosten in der Größenordnung der Vorjahre an.

Darüber hinaus haben sich einige Umsätze als Folge der COVID-19 Pandemie, die für das Geschäftsjahr 2020 geplant waren, in das laufende Geschäftsjahr verschoben. Hierzu gehören auch die Umsatzerlöse aus dem Start des neuen Geschäftszweiges der Anleihe-Emissionen. Die Geschäftsführung der Capital Lounge freut sich jedoch bekanntgeben zu dürfen, dass eine der beiden publizierten Anleihe-Emissionen bereits im kommenden Monat, also im Februar 2021, öffentlich angeboten werden soll. Die Notierungsaufnahme dieser Anleihe an der Deutschen Börse soll dann im März 2021 stattfinden.

Ebenfalls im ersten Quartal sollen zwei der bereits publizierten Börsengänge, deren Vorbereitung nunmehr erfolgreich abgeschlossen ist, stattfinden.

Schließlich konnte die Capital Lounge GmbH jüngst ein bekanntes Unternehmen aus Österreich als Kunden für die Umsetzung eines Börsengangs gewinnen. Das Unternehmen ist unter anderem im Kampf gegen die COVID-19 Pandemie tätig und arbeitet hier sowohl für die Bundesländer als auch für Unternehmen aus der freien Wirtschaft. Der Börsengang dieses Unternehmens soll noch im 1. Halbjahr 2021 umgesetzt werden. Zusätzlich gibt es fortgeschrittene Verhandlungen mit zwei weiteren Börsenaspiranten. Falls es zu einem Abschluss kommt, wird die Gesellschaft hierüber berichten.

Der Vorstand der Signature AG rechnet somit damit, dass der Umsatz und Gewinn im laufenden Geschäftsjahr noch einmal deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden kann.

Die Abschlüsse der Signature AG als auch der Capital Lounge GmbH stehen ab jetzt auf der Webseite der Signature AG unter der Rubrik Investor Relations zum Download bereit.

Über die Signature AG:

Die Signature AG ist eine Management Holding die Beteiligungen an Unternehmen einget und verwaltet, die sämtliche Dienstleistungen im Bereich Going Public und Being Public anbieten. Hierbei ist es das Ziel der Unternehmensgruppe, auf europäischer Ebene Marktführer im Bereich der Börsengänge von Micro- und SmallCaps zu werden und zeitgleich auf möglichst viele Börsenplätze zugreifen zu können. In ausgewählte Emittenten soll darüber hinaus seit 2020 direkt investiert werden, um die Unternehmensgruppe mittelfristig in ein Investmenthaus zu wandeln. Darüber hinaus liegt der Fokus der Geschäftstätigkeit auf der Beratung von Emittenten bei IPOs (Initial Public Offerings), IBOs (Initial Bond Offerings) oder anderweitiger Kapitalbeschaffung. Ergänzende Tätigkeiten sind Investor- und Public Relations sowie Pressearbeit